

Europa entsteht durch Begegnung

Die Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V. ist anerkannter Träger der bpb.



Der Unterträger Europäische Akademie Otzenhausen ist Mitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien.

Die Europäische Akademie Otzenhausen ist ebenfalls Mitglied der



06.10.2025/AB
PG-1

Thema:

Zukunft ohne Grenzen: Leben, lernen und arbeiten im Nachbarland

Datum:

01. - 04.12.2025

Mit freundlicher Unterstützung



Kooperationspartner :

Collège La Paraison Lemberg, Frankreich
Gesamtschule Schaumberg Theley, Deutschland
Schule im Rastbachtal – Gemeinschaftsschule Saarbrücken, Deutschland

Tagungsorganisation und
pädagogische Verantwortung:

Alyse Boisneau, hauptamtliche pädagogische
Mitarbeiterin der Europäische Akademie Otzenhausen

Tagungsleitung:

Bente Feller, Paris

Tagungsassistentz/Teamer:in:

Mamadou Lo Sarr, Idar-Oberstein

Tagungssprachen:

Deutsch und Französisch

Gruppendolmetscher:in:

Teilnehmer:innen/Milieu:

Schüler:innen aus Frankreich und Deutschland sowie
Interessierte Jugendliche ab 14 Jahren

Beginn:

01.12.2025 um 15:30

Ende:

04.12.2025 um 14:00

Tagungsort:

Jugendherberge Dreisbach-Mettlach
Herbergstrasse 1
66693 Mettlach

Tagungsgebühr:

80 €
Aufsplittung:
2/3 werden als projektbezogener Teilnehmerbeitrag (55
€ inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) und 1/3 als
institutioneller Deckungsbeitrag (25€ inkl. der anteiligen
MwSt. von 7 %) vereinnahmt.

Zielgruppe

Schüler:innen aus Frankreich und Deutschland, sowie Interessierte zwischen 14 und 16 Jahren.

Zielsetzung

Um eine funktionierende europäische Gemeinschaft zu gewährleisten, ist die Partizipation junger Menschen nötig. Dabei spielen Auslandserfahrungen eine zentrale Rolle. Sie machen den Raum Europa erlebbar und erfassbar, indem sie Begegnungen schaffen, Freundschaften ermöglichen und Stereotype und Vorurteile abbauen. Die interpersonelle Interaktion ist dabei die Voraussetzung für die Schaffung einer europäischen Gemeinschaft.

Das Saarland und die Großregion liegen im Herzen Europas und bündeln viele Kompetenzen im Bereich europapolitische Bildung und grenzüberschreitende Mobilität. Ziel ist es, diese Kompetenzen zu nutzen und an junge Menschen weiterzugeben, um sie für Europa, Mobilitätserfahrungen und politische Partizipation zu begeistern.

Eine Besonderheit der Großregion SaarLorLux ist die Mobilität der Arbeitnehmer:innen. In den letzten Jahren ist die Zahl an Berufspendler:innen, also Berufstätige, die zwischen den Teilregionen der Großregion, d. h. Saarland, Lothringen, Luxemburg, Rheinland-Pfalz und Wallonien, täglich zur Arbeit und wieder zurück pendeln, erkennbar gestiegen und beläuft sich mittlerweile auf über 276.360 Personen (2024). Somit gilt die Großregion als der größte grenzüberschreitende Berufspendlerraum innerhalb Europas.

Neben der Mobilität der bereits berufstätigen Menschen rückt zunehmend die nachfolgende Arbeitnehmer:innengeneration in den Fokus. Denn die Bereitschaft zur grenzüberschreitenden Mobilität ist entgegen den Erwartungen eher niedrig.

Die Bereitstellung von Informationen für die jungen Menschen ist wichtig, aber nicht ausreichend. Vorher müssen emotionale Hürden überwunden werden, um sie zur konstruktiven Beschäftigung mit der Thematik zu motivieren.

Das deutsch-französische Seminar „Zukunft ohne Grenzen“ ist ein Bildungsprojekt, das Schülerinnen und Schüler aus Deutschland und Frankreich zusammenbringt, um ihre sozialen Kompetenzen zu stärken, die Mehrsprachigkeit zu fördern, den interkulturellen Austausch zu vertiefen und sie zur grenzüberschreitenden Mobilität zu motivieren.

Methodisches Vorgehen

Das Seminar bietet ihnen auch die Möglichkeit, auf die Anforderungen einer globalisierten Welt und eines sich wandelnden Arbeitsmarktes vorzubereiten. Die Großregion stellt einen spannenden Arbeitsmarkt dar, erfordert jedoch eine breite Palette von Fähigkeiten sowie die grundsätzliche Bereitschaft im Ausland zu arbeiten. Hier setzt das Seminar an, indem es Schüler:innen die Gelegenheit bietet Unternehmen mit deutsch-französischem Zweig zu besuchen und Einblicke in die Anforderungen und Chancen dieser Arbeitswelt zu erhalten.

Eine weitere Herausforderung besteht in der Notwendigkeit jungen Menschen zu helfen ihre beruflichen Präferenzen und Fähigkeiten frühzeitig zu erkennen. Durch Aktivitäten wie die Reflexion über eigene Kompetenzen und Interessen, sowie ein Workshop mit Erfahrungsberichten von grenzüberschreitenden Auszubildenden, erhalten die Teilnehmenden Orientierung und Informationen über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten. Die emotionalen Hürden werden durch die interkulturelle Begegnung und die Aktivitäten in binationalen Kleingruppen (Stadtrallye, Kooperationsspiele, Sprachanimationen...) auch abgebaut.

Die Schüler:innen erleben die Region als lebendiges Beispiel für grenzüberschreitende Zusammenarbeit und wirtschaftliche Integration, indem sie lokale Unternehmen kennenlernen. Das Projekt zielt auch darauf ab, die persönlichen Grenzen der Jugendlichen zu erweitern und somit ihren Horizont. Sie entdecken neue Perspektiven und vertiefen ihre kulturelle Offenheit. Die Idee von Europa wird dadurch konkreter und sie bereiten sich auf eine berufliche Zukunft jenseits der nationalen Grenzen vor.

Allgemeinzugänglichkeit

Alle Veranstaltungen der EAO, die in eigener pädagogischer Verantwortung der EAO durchgeführt werden, sind für alle interessierten Bürger:innen zugänglich.

P R O G R A M M

Montag, 01.12.2025	
Bis 15:30 Uhr	Ankunft der Teilnehmenden, Check-in
15:30 – 16:30 Uhr	Willkommen! Bienvenue! Kaffeepause
16:30 – 18:30 Uhr	Los geht's! C'est parti! I Vorstellung des Teams und des Programms, Erwartungsabfrage, Hausrundgang Leitung: Tagungsteam
18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen
19:30 – 21:30 Uhr	Los geht's! C'est parti! II Kennlernenspiele und Regeln des Zusammenlebens Leitung: Tagungsteam
Dienstag, 02.12.2025	
08:00 – 09:00 Uhr	Frühstück
09:00 – 10:00 Uhr	Sprachanimationen
10:00 – 11:00 Uhr	Ich und die anderen: Workshop zur interkulturellen Kommunikation Leitung: Tagungsteam
11:00 – 12:30 Uhr	Wir gemeinsam in Europa Kooperationsspiele Anschließend: Auswertung Leitung: Tagungsteam
12:30 – 14:00 Uhr	Mittagessen
14:00 – 14:30 Uhr	Sprachanimationen
14:30 – 16:00 Uhr	Lernen kennt keine Grenzen Vorstellung der grenzüberschreitenden Ausbildung durch die Agentur für Arbeit des Saarlandes Referent.innen: Marlène Grébil (angefragt)
16:00 – 16:30 Uhr	Kaffeepause
16:30 – 17:45 Uhr	Zukunft, ich komme! Selbstreflexion anhand von Fragenkatalog und Austausch in Kleingruppen (Ich, Schule, Studium, Ausbildung, Beruf...)
17:45 – 18:30 Uhr	Wir besuchen Unternehmen! I Vorbereitung der Exkursionen

18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen
19:30 – 20:30 Uhr	Europaabend Kahoot-Quiz über Europa und Verkostung der von den Teilnehmenden mitgebrachten Spezialitäten Leitung: Tagungsteam <i>-Außerhalb der BpB-Förderung-</i>
Mittwoch, 03.12.2025	
07:30 – 08:30 Uhr	Frühstück
08:30 – 10:00 Uhr	Fahrt nach Saarbrücken Ankunft Schreinerei Hodapp GmbH und Ankunft ZeMA
10:00 - 11:30Uhr	Wir besuchen Unternehmen! II Exkursionsziel 1) ZeMA, Saarbrücken Referent: Marco Schneider Exkursionsziel 2) Schreinerei Hodapp GmbH Referent: Hannes Seidel
11:30 - 12:00 Uhr	Fahrt in die Innenstadt und Lunchpaket
12:00 – 14:00Uhr	Wie sieht eine deutsch-französische Stadt aus? Fotorallye in binationalen Kleingruppen
14:00 – 14:30 Uhr	Fahrt
14:30 – 16:30 Uhr	Wir besuchen Unternehmen! III Exkursionsziel 3) Saarländischer Rundfunk Referent: Lars Weise
16:30 Uhr – 17:30 Uhr	Rückfahrt zur Jugendherberge, Dreisbach-Mettlach
18:00 – 19:00 Uhr	Abendessen
20:00 – 21:00 Uhr	Deutsch-französischer Filmabend: was uns trennt, was uns verbindet 2 Episoden von Karambolage (ARTE) mit Diskussion Leitung: Tagungsteam
Donnerstag, 04.12.2025	
08:00 – 09:00 Uhr	Frühstück
09:00 – 10:00 Uhr	Sprachanimationen
10:00 – 12:00 Uhr	Auslandserfahrung? Na klar! Workshop zur Sensibilisierung für grenzüberschreitende Mobilität Referenten: Tom Kurzyca und Jessica Lillig (angefragt)

12:00 – 13:00 Uhr	Mittagessen
13:00 – 14:00 Uhr	Rückblick auf die Woche Auswertung der Veranstaltung Aki App (DFJW) Leitung: Tagungsteam
Ab 14:00 Uhr	Abfahrt der Teilnehmenden